



Grußwort Rentenberater- tage 2021

Die Corona-Pandemie hat uns allen viel abverlangt – auch Ihnen als Rentenberaterinnen und Rentenberater. Schließlich sind direkte Begegnungen und persönlichen Gespräche, die in der Krise unter erschwerten Bedingungen stattfinden mussten, so wichtig für Ihre Arbeit. Gleichzeitig hat die Pandemie deutlich gemacht, wie leistungsfähig unsere Sozialversicherung ist: Sie musste nicht nur akute krisenbedingte Herausforderungen schultern, wie etwa den Schutz vor Massenarbeitslosigkeit, sondern auch ihre regulären Aufgaben trotz Pandemiebedingungen bewältigen. Allen, die dazu beigetragen haben, danke ich von Herzen.

Die Arbeitslosen-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Rentenversicherung waren stark gefordert und haben große Verlässlichkeit bewiesen. Dazu gehört auch die Umsetzung der Grundrente. Trotz Pandemie ist es gelungen, die Grundrente wie geplant zum 1. Januar 2021 einzuführen. Die ersten Grundrentenzuschläge werden seit Mitte dieses Jahres ausbezahlt. Das ist eine gute Nachricht für rund 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner, die in ihrem Leben hart gearbeitet und verpflichtend Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt, aber wenig verdient haben. Ihre Lebensleistung wird nun endlich auch finanziell anerkannt.

Die Bundesregierung hat in dieser Legislaturperiode viel unternommen, um das Vertrauen in die gesetzliche Rente zu

stärken. Neben der Grundrente und Verbesserungen bei der Mütterrente und der Erwerbsminderungsrente zählt dazu insbesondere die doppelte Haltelinie beim Rentenniveau und beim Beitragssatz der Rentenversicherung. Auch die zweite Säule der Alterssicherung, die Betriebsrente, haben wir weiter gestärkt – unter anderem, indem wir das Problem der sogenannten Doppelverbeitragung in der gesetzlichen Krankenversicherung entschärft haben.

Zugleich wollen wir die Bürgerinnen und Bürger bei der Planung ihrer Altersvorsorge mit einer guten Informationsgrundlage unterstützen. Ein wichtiger Baustein dafür wird die Digitale Rentenübersicht, die wir im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht haben. Auch eine kompetente Beratung durch Rentenberaterinnen und Rentenberater trägt dazu bei, dass Menschen wichtige Zukunftsentscheidungen treffen können – zum Beispiel im Bereich der Altersvorsorge oder des Entschädigungsrechts.

Mir ist wichtig, dass Diskussionen um die Zukunft der Rente verantwortungsvoll geführt werden. Entscheidend für die künftige Altersvorsorge ist die Entwicklung am Arbeitsmarkt. Sichere Arbeitsplätze und eine faire Entlohnung sind nicht nur ökonomisch sinnvoll, denn sie stärken die Kaufkraft und machen Arbeitsplätze attraktiv für Fachkräfte. Sie sind vor allem auch wichtig für die Finanzierung und Stärkung unseres Sozialstaats.

*Hubertus Heil, MdB
Bundesminister für Arbeit und Soziales*